

Kinder- und Jugendkulturland NRW
Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung
Ausschreibung 2016

In der kontinuierlichen Zusammenarbeit von Künstlerinnen, Künstlern und Kulturpädagogen mit Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen eröffnen sich jungen Menschen ganz persönliche, authentische und besonders motivierende Zugänge zu Kunst und Kultur. Kinder und Jugendliche entwickeln in kreativen Prozessen nicht nur künstlerische Fertigkeiten, sondern lernen, sich selbst auszudrücken, zu kommunizieren und eigene Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken. U. a. aus diesen Gründen hat die Landesregierung den Ausbau der kulturellen Bildung zu einem zentralen Handlungsfeld ihrer Jugend- und Kulturpolitik gemacht.

Will man kulturelle Bildung nachhaltig fördern, müssen Strukturen geschaffen werden, die die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure erleichtern. Die Kooperation der verantwortlichen Institutionen und Organisationen bildet die Grundlage für ein kohärentes Gesamtkonzept für kulturelle Bildung im kommunalen Raum. Die Landesregierung unterstützt daher den Aufbau von Strukturen auf kommunaler Ebene und fördert Kommunen und kommunale Verbünde, die planvoll an der Qualität der kulturellen Bildungsprozesse arbeiten.

Mit dem Preis Kinder- und Jugendkulturland werden Kommunale Gesamtkonzepte, die einen Schwerpunkt auf die Einbeziehung/Partizipation aller Akteure vor Ort (u. a. Kinder und Jugendliche, Künstler, Einrichtungen und Vereine, Besucher und Nutzer) legen und/oder interkommunale Verbünde, die den ‚kulturellen Bewegungsraum‘ von Kindern und Jugendlichen nachhaltig erweitern, ausgezeichnet.

Das Preisgeld ist für die Umsetzung von Vorhaben und Maßnahmen zur Profilierung und Weiterentwicklung des vorgestellten Konzeptes einzusetzen.

Bewerben können sich Städte, Gemeinden und kommunale Verbünde.

Die **Kommunalen Gesamtkonzepte** sollten folgende Punkte berücksichtigen:

- Die Verankerung der kulturellen Bildung im kommunalen Leitbild/Profil muss erkennbar sein,

- Vernetzungsstrukturen (auch institutioneller) Akteure einschließlich Politik und Verwaltung in den angesprochenen Handlungsfeldern sind aufzuzeigen,
- neben der Kooperation von Künstlern, Kultureinrichtungen/-initiativen mit Kindertageseinrichtungen, Schulen, Einrichtungen der Kinder-/Jugendförderung und der Weiterbildung muss ein Schwerpunkt auf der Einbeziehung/Partizipation aller Akteure vor Ort, insbesondere aber der Kinder und Jugendlichen liegen,
- es sollte den Fokus auf die Erreichung besonderer Zielgruppen richten und dafür entsprechende Ideen und Maßnahmen beschreiben und ggf.
- durch die Kooperation mit anderen Kommunen Verbände schaffen, die den ‚kulturellen Bewegungsraum‘ von Kindern und Jugendlichen nachhaltig erweitern.

Preise

Geldpreise stehen im Gesamtwert von bis zu 45.000 Euro zur Verfügung.

Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury.

Die Preisverleihung ist für den 28. Oktober 2016 vorgesehen.

Verfahren

Einzureichen ist eine aussagekräftige, schriftliche Darstellung des Konzeptes und seiner bisherigen Umsetzung, die eine Beurteilung des aktuellen Sachstandes möglich macht und Perspektiven erkennen lässt. Bei Bewerbungen von Verbänden ist die Grundlage der Zusammenarbeit (Vertrag, Vereinbarung, Ratsbeschluss) beizufügen oder, sofern diese nicht förmlich vereinbart wurde, zu beschreiben.

Bewerbungsschluss: 19. August 2016

Die Bewerbungsunterlagen sind digital und per Post zu richten an:

claudia.liethen@mfkjks.nrw.de

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
- Abt. 4 -
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf